



Geographische Gesellschaft München

Die Vorsitzende
Prof. Dr. Henrike Rau

Department für Geographie
Ludwig-Maximilians-Universität München
Luisenstr. 37
80333 München
Tel: 089 2180 6539

Postanschrift: Department für Geographie
Geographische Gesellschaft München e.V. Luisenstr. 37, 80333 München

Geschäftsstelle der GGM:
Raum A218
Tel.: (089) 2180 6539
e-mail: ggm@geographie.uni-muenchen.de
www.ggm-online.de

Exkursionsprogramm Kleine Exkursionen 2024

1. Königlich bayerische Hoflieferanten

Sa 20. April 2024; Georg Reichlmayr (Kulturführung GmbH & Co. KG)

2. Westend und Schwanthalerhöhe - Gestern Arbeiterviertel, heute buntes Miteinander und Geheimtipp

Sa 25. Mai 2024; Christoph Beetz (Stattreisen München e. V)

3. Tradition und Moderne - die Münchner Innenstadt. Neue Konzepte zur Stadtplanung und Stadtentwicklung

Fr 7. Juni 2024; Claudia Neeser (Guiding Architects Munich)

4. Der Arnulfpark – Vom Eisenbahnviertel zum Manhattan von München

Sa 15 Juni 2024; Dr. Michaela Rammert-Götz (Kunsthistorikerin)

5. Mangfalltal

Sa 13. Juli 2024; Benjamin Schallenberger (GGM)

Die Bayerische Pfalz (Fronleichnamsexkursion)

Do 30. Mai bis So 02. Juni 2024; Prof. Dr. Otfried Baume (GGM)

Anmeldung abgeschlossen

**Verbindliche Anmeldung für die Exkursionen mit beiliegendem Formular oder
per E-Mail bis spätestens 1. April 2024**

1. Königlich bayerische Hoflieferanten

Sa 20. April 2024; wiss. Leitung: Georg Reichlmayr

Route und Themen: „Königlich Bayerischer Hoflieferant“ war ein Ehrentitel, den die Monarchen einer sorgsam ausgewählten Elite an Geschäftsleuten zuerkannten: Vergoldern, Lederwarenherstellern, Kunstschreibern und Kaufleuten. Damit fiel der höfische Glanz auf das bürgerliche Geschäftsleben und die Nähe zum Königshaus bedeutete ein erfolgreiches Marketing. Dabei mussten die Hoflieferanten gar nicht den Hof beliefern, aber sie durften das königliche Wappen im Ladengeschäft und auf dem Briefpapier führen. Die Führung möchte Sie mit der Geschichte einiger namhafter Hoflieferanten bekannt machen.

Dauer: ca. 2 h

Teilnehmerzahl: max. 15

Treffpunkt: 10.30 Uhr, Fischbrunnen am Marienplatz, Ende: Neuhauserstraße, Augustiner-Stammhaus

Preis: 10,-- EUR

2. Westend und Schwanthalerhöhe - Gestern Arbeiterviertel, heute buntes Miteinander und Geheimtipp

Sa 25. Mai 2024; wiss. Leitung: Christoph Beetz

Route und Themen: Das Westend, altes Arbeiterquartier und ehemaliges Industrieviertel, hat neue Nachbarn bekommen: Nach dem Wegzug der Messe nach Riem erfindet sich der Stadtteil neu. Neue Architektur und Gestaltung verschafft dem alten Arbeiterviertel, in dem sich seit den 50er Jahren auch viele türkischstämmige Bewohner integriert haben, spannende und spannungsvolle Kontraste: das neue Quartier bringt frischen Wind zwischen die putzbröckelnden Fassaden des „alten“ Westends. Die frischen Impulse gehen aber auch mit den üblichen Nachteilen einer solchen „Veredelung“ einher: neue Cafés und Boutiquen verdrängen Döner- und Wirtshauskultur, der Zuzug von Werbeagenturen, Büros und Kanzleien lässt die Mieten steigen. Erleben Sie, wie in unmittelbarer Nachbarschaft zur Wies'n Multikulti, Urmünchnerisches und moderne Architektur aufeinander prallen.

Dauer: ca. 1,5 h

Teilnehmerzahl: max. 20

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bavaria, auf der Höhe der Ruhmeshalle

Preis: 10,-- EUR

3. Tradition und Moderne - die Münchner Innenstadt. Neue Konzepte zur Stadtplanung und Stadtentwicklung

Fr 7. Juni 2024; wiss. Leitung: Claudia Neeser

Route und Themen: Die Münchner Altstadt entspricht heute noch im Wesentlichen der historischen Altstadt, die im Jahre 1158 ihren stadtgeschichtlichen Ursprung hatte. Man ist darauf bedacht, dass alte Stadtbild zu erhalten und dennoch den herrschenden Aufschwung in modernen Gebäuden widerspiegeln zu lassen. Zahlreiche qualitativ hochwertige und spannende Neubauten und Sanierungen haben in den vergangenen Jahren viel Aufmerksamkeit erregt. Wir zeigen Ihnen diese Neuerungen, welche in ihrer zurückhaltenden subtilen Art hervorragende Beispiele für die Verknüpfungen von Tradition und Moderne sind. Die Führung besucht zusätzlich die Ausstellung zur Zukunft der Münchner Innenstadt beim PlanTreff München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Stadt München.

Dauer: ca. 2,5 h

Teilnehmerzahl: max. 25

Treffpunkt: 7. Juni 2024, 15.00 Uhr, PlanTreff, Blumenstraße 31, 80331 München (S- und U-Bahn Sendlinger Tor)

Preis: 20,-- EUR

4. Der Arnulfpark – Vom Eisenbahnviertel zum Manhattan von München

Sa 15 Juni 2024; wiss. Leitung: Dr. Michaela Rammert-Götz

Route und Themen: Der Arnulfpark München zwischen Hacker- und Donnersberger Brücke war einst Containerbahnhof und provisorischer Busbahnhof. In den 90er Jahren wurde das Gelände für Flohmärkte, den Zirkus Roncalli und als Parkplatz der Wohnmobile zur Wies'n Zeit genutzt. Ab 2000 ging man in Planung für ein gehobenes Wohnviertel mit Häusern, die in Richtung Arnulfstraße gebaut wurden. In der Mitte legte die Stadt München den großen Park an als grüne Lunge und Erholungsgebiet. Direkt an der Bahn entlang entstanden Bürogebäude. Die Bauten wurden zum Spielfeld berühmter Architekten. Nach und nach zogen berühmte Firmen in den Park. GOOGLE dürfte der bedeutendste Name des neuen Quartiers sein.

Dauer: ca. 2 h

Teilnehmerzahl: max. 20

Treffpunkt: 10.00 Uhr, S- Bahnsteig Donnersbergerbrücke, stadtauswärts

Preis: 10,-- EUR

5. Mangfalltal

Sa 13. Juli 2024; wiss. Leitung: Benjamin Schallenberger

Route und Themen:

Erstes Exkursionsziel ist der neue **Hochwasserpolder Feldolling**, der den Unterlauf der Mangfall (Region Bad Aibling/Rosenheim) vor zukünftigen Hochwasserereignissen schützen soll. Vor Ort treffen wir Mitglieder des Ortsrats Feldolling als kritische Stimme zum Projekt und können über die Auswirkungen des Polder-Baus diskutieren. Nächstes Exkursionsziel ist das **Leitzachkraftwerk**; das einzige Pumpspeicherkraftwerk in der Umgebung Münchens. Im Anschluss ziehen wir, nach einer Mittags-Pause beim Bio-Bäcker/-Landwirt in Vagen, zum Unternehmen **Salus** in Bruckmühl weiter. Das für Gesundheitsprodukte bekannte Unternehmen gewinnt den benötigten Strom Betriebsgelände durch Wasserkraftwerke und Photovoltaik, zukünftig auch durch Biogas, hat ein Auwald-Biotop auf dem Betriebsgelände, nimmt am Umweltmanagementsystem EMAS für praktizierten Umweltschutz teil und ermöglicht hier hoffentlich interessante Einblicke. Die Streckenlänge beträgt insgesamt etwa 8 km und enthält keine Steigungen. Die Exkursion endet am Bahnhof Bruckmühl (Abfahrt nach München stündlich, voraussichtlich 16.05 Uhr).

Dauer: ca. 10.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 20

Treffpunkt: Bahnhof Feldolling, 10 Uhr (individuelle Anreise z. B. mit RB 58, vom Hbf. 9.04 Uhr, Ankunft Feldolling 9:52 Uhr)

Preis: 10 EUR
